

TVL-Nachrichten

Kinderschutzwebinar „Wo hört der Spaß auf?“ am 12. Juni 2021

Auch wenn sich im Moment scheinbar alles um „Corona & Erleichterungen“ dreht, verlieren wir den Kinderschutz nicht aus den Augen. Am Samstag, 12. Juni bildeten sich 12 Teilnehmer des TV Laboe trotz schönen Wetters zu dem sensiblen Thema weiter. Als Referentin konnten wir Pia Zeiher vom Petze-Institut Kiel für Gewaltprävention gewinnen.

Nach einer kurzen technischen Einweisung klappte es mit dem Webinar prima. Diesmal standen vor allem Grenzüberschreitungen zwischen Kindern und Jugendlichen im Fokus. Eine vorgestellte Kriminalstatistik von 2018 zeigte, dass ca. 25 Prozent aller Tatverdächtigen bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter 21 Jahren sind.

Wir lernten die psychosexuelle Entwicklung von Kindern, insbesondere auch die Herausforderungen in der Pubertät kennen, beschäftigten uns mit den Unterschieden zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität.

Mit verschiedenen Beispielen versuchten wir Lösungen und Handlungsmöglichkeiten als Übungsleiter und Trainer zu finden, tauschten Erfahrungen aus. Es entwickelten sich interessante Diskussionen und Blickwinkel, so dass jeder für sich die eigene Position als Trainer/ Betreuer hinterfragen konnte, zum Beispiel, wann schreite ich wie ein. Dabei stellten wir fest, dass unsere TVL Kinderschutzmappe „Erste Hilfe im Ernstfall“, welche in der Sporthalle, Gymnastikraum, Sportplatz und im Vereinsheim ausliegt, eine gute Basis bildet. Nicht allein und möglichst neutral bleiben, trotzdem die Betroffenen ernst nehmen, sind dabei nur einige Leitsätze.

Ein weiterer Schwerpunkt lag darin, wie wir unsere Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung begleiten und vor Grenzverletzungen schützen können.

Wir wollen die Seminare auch in Zukunft mit verschiedenen Schwerpunkten fortführen. Damit wir auf einen Ernstfall, der hoffentlich nie eintritt, vorbereitet sind.